



Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121
Fax Redaktion 0 52 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 44 74
9 bis 10 Uhr: Osteoporose-Gymnastik, Haus Tiefenstraße
11 bis 12 Uhr: Sprechzeit mit Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße
14 bis 15 Uhr: Offene Sprechstunde der Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Halle, Familienzentrum Fam.o.S.
15 bis 16 Uhr: Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern, Familienzentrum Fam.o.S.
15 bis 17 Uhr: »Weihnachtszeit« Nachmittag mit der Schreibwerkstatt Wortwechsel, Haus Tiefenstraße
15.30 bis 17.30 Uhr: Mädchengruppe im Jugendhaus Funtastic
16.15 bis 17.30 Uhr: »Mini-Club« Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder ab zwölf Monaten, Familienzentrum Fam.o.S.
17 bis 21 Uhr: Mädchen- und Internetcafé im Jugendhaus Funtastic
17.30 bis 19.30 Uhr: Übungsschießen der Jugendlichen des Schützenvereins Werther, Schützenklause
18 Uhr: Sitzung des Stadtrates, Haus Werther
18 bis 19 Uhr: Sportangebot »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße
19 Uhr: Weihnachtskonzert des Evangelischen Gymnasiums, St. Jacobi-Kirche
19 Uhr: Treffen der Heigl-Gruppe der Landfrauen, Bauer Maaß am Süthfeld 7

Öffnungszeiten

7.15 bis 16.30 Uhr: Rathaus
10 bis 12 Uhr: Stadtbibliothek
15 bis 17.30 Uhr: AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz
15 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek



Heute bei Familie Struck

15

Der »Lebendige Adventskalender« öffnet sein nächstes Türchen. Am heutigen 15. Dezember geht es zu Familie Struck an den Insingdorfer Weg 9. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind um 18.30 Uhr herzlich willkommen. Es soll gemeinsam gesungen, gebetet und mit einer adventlichen Geschichte das Kommen Gottes in die Welt gefeiert werden. Anschließend besteht bei Punsch und Gebäck die Gelegenheit, noch ein wenig zusammenzustehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Morgen öffnet sich dann ein Türchen an einem anderen Ort in Werther. Wo, verrät das Adventshaus im Foyer des evangelischen Gemeindehauses – und an dieser Stelle auch das *Haller Kreisblatt*.



So sehen motivierte Schauspieler aus: Die Theatergruppe Lampenfieber mit (von links) Maik Osha, Anika Rebhan, Martina Dangberg-Gerth, Hermann Konemann, Heiko Klose, Elke Hüttemann, Henning Osha und Lennart Röthemeyer. Es fehlen Sonja Wolff, Dieter Fuchs, Christine Laudien-Fischer und Heike Gehring.

Eine Bahn auf Abwegen

Heimisches Theater: Die Schauspielgruppe Lampenfieber knöpft sich in ihrer neuen Komödie das Innenleben eines Bahnbetriebs vor. Das bringt selbst Räuber zur Verzweiflung

■ **Werther-Häger (HK/maut).** Also, nach Lampenfieber sieht diese Combo keinesfalls aus. »Hoch die Tassen und raus die Kelle« könnte das Motto des Fotos lauten, das die fröhliche Theatergruppe aus Häger gestellt hat. Aber vielleicht kommt die Angst vor dem Auftritt ja noch, denn schließlich hat die Formation »Lampenfieber« aus Werthers Ortsteil vier Auftritte auf großer Bühne zu bewältigen. Und angesichts ihres Stücks ließe sich schon jetzt mutmaßen: Bahn frei für Lachsälven. »Stress im Champus-Express« bringen die Hägeraner Schauspieler auf die Bühne und werden das Bahnfahren dabei ordentlich auf die Schippe – respektive Kelle – nehmen. Wer Bahnfahren mit saurem Rhabarberkompott vergleicht, unzufrieden mit dem Fahrgastpersonal ist oder bereits am Preissystem scheitert, dürfte auf seine Kosten kommen. Doch immerhin verspricht die Theatergruppe den Besu-

Die Termine

- ◆ »Lampenfieber« tritt vier Mal auf – Einlass ist eine halbe Stunde vor Beginn
- ◆ Samstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, Aula der PAB-Gesamtschule
- ◆ Sonntag, 31. Januar, 17 Uhr, Aula der PAB-Gesamtschule
- ◆ Samstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Aula der Real-

chule Jöllenbeck überfallen, die prall gefüllte Kasse an sich genommen und der einzige Zwischenhalt, kurz vor Wien, zum Verschwinden genutzt. Allerdings machen die Tücken einer Bahnprivatisierung selbst vor unseren Räubern nicht halt. So wird zwar das Bistro überfallen und auch die Kasse bekommen die Räuber in die Finger: Doch der Zwischenhalt zum Verschwinden, der fällt aus – wegen einer »Störung im Betriebsablauf«. Und so entwi-

ckelt sich der wohl geplante Überfall zum Spießrutenlauf – für die Räuber ...
Direkt nach den Sommerferien haben die Akteure von »Lampenfieber« mit den Proben begonnen – erst im Heimathaus Häger, dann in der Aula der PAB-Gesamtschule. Das Stück wird immer Anfang des Jahres ausgewählt. Regisseur Dietmar Kuschel kommt derweil nur noch ab und zu und übernimmt das Zepter, da er sich im »Renten-Unruhestand« befindet und sich eher in den warmen Gefilden Europas tummelt.
Daher übernehmen bei diesem Stück Heiko Klose und Henning Osha die Regie. Der Bühnenaufbau ist dieses Mal besonders aufwendig, da das Stück in einem Bordbistro spielt. Durch Leihgaben der Deutschen Bahn können die Schauspieler sehr authentisch sein. Erstmals wird es auch in Halle eine eigene Vorverkaufsstelle geben, und zwar bei Geschenke Bunselmeyer.

Fünf Wanderer schaffen beim TV Werther zwölf Touren

Jahresabschluss der Wandergruppe: 21 Wanderer des TV wurden für zehn bis zwölf Wanderungen im laufenden Jahr geehrt. Die neue Wanderführerin Monika Neuhaus stellt sich der Gruppe vor

■ **Werther (HK).** Wandern hält fit und macht Spaß, sagen Kenner dieser beliebten Freizeitbeschäftigung. Einen Beleg für diese These lieferten jetzt 21 Wanderer des TV Werther. Sie hatten in diesem Jahr zwischen zehn und zwölf Wanderungen geschafft und wurden jetzt im Rahmen des Jahresabschlusses geehrt.
Zwölf Wanderungen schafften Hannelore Lindhorst, Dorothea Lieneweg, Wolfgang Plehn, Dirk Heitmann und Jürgen Griefß. Da es bei den Zehn-Kilometer-Wanderungen auch verkürzte Strecken gab, errechneten sich auch Unterschiede bei den Kilometern.
Beim Jahresabschluss wurde der Gruppe die neue Wanderführerin Monika Neuhaus vorgestellt. Die Grünkohlwanderung wird ihre erste Tour werden.



Geehrt: Waren auf der Wanderstrecke (in Klammern die Zahl der Wanderungen) aktiv – erste Reihe (von links): Marlies Huxohl (11), Peter Schielmann (10) mit Ali, Ingrid Stockhecke (11), Hannelore Lindhorst (12); zweite Reihe (von links): Lutz Huxohl (10), Brigitte Plehn (12), Heinz Landwehr (11), Ulla Landwehr (10), Herbert Schliier (10), Hanna Nessit (11), Jürgen Wibbing (11); dritte Reihe (von links): Elke Griefß (12), Dorothea Lieneweg (12), Wolfgang Plehn (12), Dirk Heitmann (12), Karsten Kofmann (10), Hilde Bölter (11), Jürgen Griefß (12). Es fehlten Hannelore Wolf (11), Bernd Grünkemeier (10) und Christa Hellweg (11).

EGW-Konzerte ohne Gäste aus Maribor

Partnerschule sagt ab: Eltern halten politische Lage für unsicher. Gegenbesuch soll stattfinden

■ **Werther (HK).** Ohne den Chor der Partnerschule OS Bojana Illica werden in diesem Jahr die beiden »Konzerte in der Weihnachtszeit« vom Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) durchgeführt. Das Ensemble aus Maribor in Slowenien reist nicht an, weil den dortigen Eltern die politische Lage zu unsicher erscheint. Der Gegenbesuch aus Werther im Mai 2016 soll möglichst stattfinden.
Die beiden Konzerte finden am heutigen Dienstag und morgigen Mittwoch, 15. und 16. Dezember, ab 19 Uhr in der St. Jacobi-Kirche in Werther statt. Lücken im Konzertpro-

gramm schließen jetzt die fünften Klassen der Schule. Ursprünglich sollten sie sich für beide Konzerte aufteilen und bestreiten nun beide Auftritte gemeinsam. Außerdem gibt es erstmals eine Moderation bei den Weihnachtskonzerten.
Die Absage der Slowenen kam relativ kurzfristig, so dass sie noch auf den Flyern und Plakaten aufgeführt sind. Eltern vor terroristischen Anschlägen und die Situation an der Landesgrenze hatten die Eltern von der Reise Abstand nehmen lassen. An der slowenischen Grenze warten derzeit viele Flüchtlinge auf ihre Weiterreise.

Hochklassige Bläser erzeugen Adventsflair

Konzert in Rotenhagen: Rigaer Bläser gastieren am 19. Dezember. Der Eintritt ist frei

■ **Werther-Rotenagen (HK).** Unter dem Titel »Festliche Bläsermusik zum Advent« gastiert das »Rigaer Bläserquintett« am Samstag, 19. Dezember, ab 19 Uhr in Rotenhagen. Die fünf Herren im dunklen Anzug sind in Werther und Umgebung bestens bekannt. Schon oft traten sie hier in der Weihnachtszeit auf und gaben zur Freude des Publikums Proben ihres Könnens. Ihr aktuelles Konzert findet in der »Kirche im Feld« der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen statt.
Der Eintritt zu diesem festlichen Konzert ist frei. Allerdings werden die Gäste um eine Spende gebeten. Bei den Blechbläsern aus der Hauptstadt Lettlands handelt es sich

um Mitglieder der Rigaer Philharmoniker, die sich in der Adventszeit in Deutschland ein Zubrot verdienen möchten. Wie im vergangenen Jahr sind sie im Wertheraner Raum unterwegs und stellen ihre virtuoseren Künste unter Beweis. Die »Riga-Bläser« überzeugen nach Ansicht der Veranstalter durch qualitativ hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen.
Von Mozarts kleiner Nachtmusik über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie »Jingle Bells« und »Rudolph, the Red Nosed Reindeer« – ein musikalischer Genuss, der in den Vorjahren das Publikum begeisterte.



Fünf Herren in Schwarz: Das »Rigaer Bläserquintett« kommt wieder in den Raum Werther und gastiert am 19. Dezember in der »Kirche im Feld« in Rotenhagen.

Bauausschuss und Rat tagen

■ **Werther (HK).** Der Stadtrat kommt heute um um 18 Uhr im Haus Werther zusammen. Die Haushaltssatzung für 2016 steht unter anderem auf der Tagesordnung. Mit der Errichtung eines Drogeriemarkts an der Nordstraße befasst sich am Donnerstag, 17. Dezember, ab 18 Uhr der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt im Rathaus.

Babysitterbörse fällt aus

■ **Werther (HK)** Das Familienzentrum Fam.o.S. macht darauf aufmerksam, dass am kommenden Donnerstag, 17. Dezember, ein Angebot ausfallen muss. Es handelt sich um die Babysitterbörse und Kindertagespflege von Marion Jensen, die normalerweise von 18 bis 19 Uhr stattfindet.



Neu im Team: Monika Neuhaus ist eine neue Wanderführerin in der Wandergruppe des TV Werther. Beim Jahresabschluss stellte sie sich jetzt der Gruppe vor und kündigte die Grünkohlwanderung an.